DIE Nr. 242

Auch auf www.suderburg-online.de

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

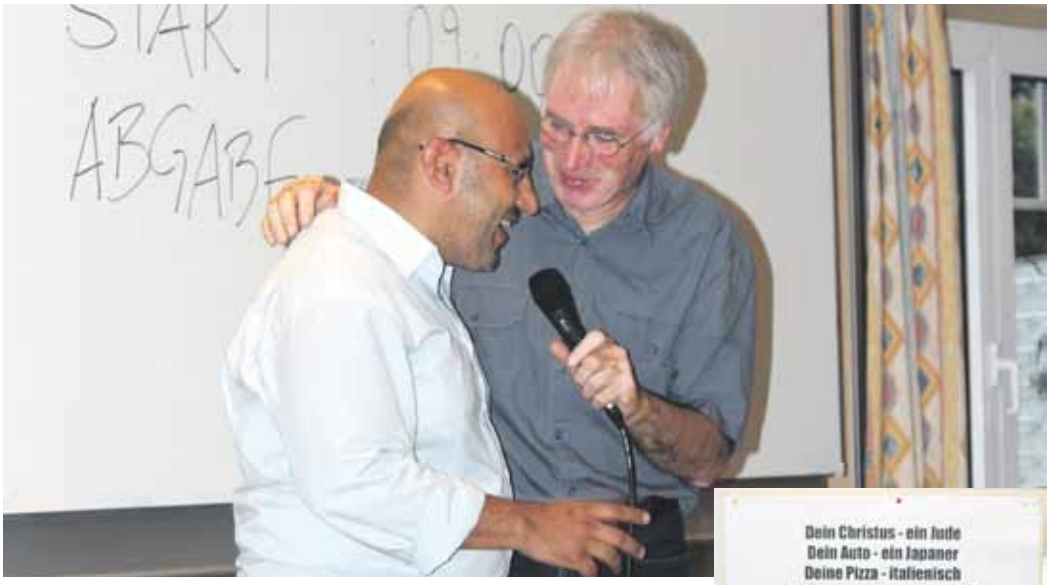
22. Jahrgang
30. Juli 2015

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG

Infoabend Asyl: „Ihr habt ein gutes Herz…“

Mit den berührenden Worten „Alle die hier sitzen haben ein gutes Herz – wir haben das auch„ fand der ägypthische Mitbürger Hady Ezzo unbeabsichtigt ein beeindrucktendes Schlusswort und begeisterte die gut 150 Interessierten auf der Informationsveranstaltung zum Thema Asylanten in Suderburg.



Mit „wir„ meinte er Asylanten und Einwanderer aus den verschiedensten Regionen der Welt und erzählte von seinen persönlichen Problemen, die ihm in seinem bis jetzt 10 Jahre andauerndem „Ankommen„ widerfahren sind. Ezzo war für sein Studium nach Deutschland gekommen und arbeitet heute als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ostfalia in Suderburg.

Referentin Josefin zum Felde

Unter äußerster Anspannung versuchte er den Zuhörern deutlich zu machen, mit welchen Problemen er zu kämpfen hatte und wieviel Anstrengungen es kostet, für sich die Entscheidung zu treffen und ein Gefühl zu entwickeln, bei der Frage: „Bin ich schon deutsch oder bin ich noch ägyptisch…„

Ezzo warb für die ankommenden Menschen: Auch sie haben gute Herzen und möchten ohne Gewalt und Armut, in Frieden leben und arbeiten.

Einen besseren Abschluß der Veranstaltung hätte sich niemand wünschen können. Dass fanden auch Bürgermeister Hans-Hermann Hoff und Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz, die durch die Veranstaltung führten und die neuesten Zahlen und Statistiken vorstellten. Suderburg muss in diesem Jahr mit 130 bis 140 Asylsuchenden rechnen, deren Unterbringung im Moment noch völlig ungeklärt ist. Genauso unklar ist, wie es in den nächsten Jahren weitergehen wird: „Die Flüchtlingswelle wird uns Jahre beschäftigen„, so Thomas Schulz zu den Aussichten. Wenn Sammelunterkünfte im Ort vermieden werden sollen, muss es gelingen genügend dezentralen Wohnraum im Dorf zu finden. Dafür will die Gemeinde massiv werben. Denn Eines steht fest: Der Landkreis arbeitet derzeit an einer Heranziehungssatzung, die die Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis in Rage bringt, an der aber keine Kommune vorbeikommen wird. Werden die Asylanten vom Landkreis offiziell angekündigt, sind sie innerhalb von 3-4 Tagen hier und müssen untergebracht werden.

Auf die Problematik der Unterbringung wies Referentin Josefin zum Felde mehrfach mit einem Satz hin: „Über das »ob« brauchen wir nicht reden, aber über das »wie«„. Sie hat seit Anfang Mai 2015 die neu geschaffene „Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe“ des Landkreises inne und wirbt im Gegensatz zum Landkreis Lüneburg, der starkt auf Gemeinschaftsunterkünfte setzt, für die dezentrale Unterbringung. Denn: „So will keiner leben…„ meint sie und forderte die Bürger zur Bereitstellung von Wohnraum und zum Mitmachen bei der Integration der Menschen auf. Das will sie in jeder Form unterstützen, denn „…die Bürger können viele Brücken bauen„.

Das es eine große Anzahl von Menschen in Suderburg gibt, die sich engagieren und an einer Willkommenskultur mitarbeiten wollen, wurde auf dem Infoabend deutlich. Die meisten Suderburger sind weltoffen und aufgeschlossen und so wird das größere Problem vorerst wohl der fehlende Wohnraum bleiben. **Siehe Seite 16…**

Die nächste Ausgabe
der DIE ZEITUNG
erscheint ab 27. August 2015

Redaktionsschluss ist
der 23. August 2015

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
Carsten Kniep 05826/1490
Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen
August 2015

		ND	UE
1	Sa	SO	N
2	So	SO	H
3	Mo	TW	U
4	Di	AB	W
5	Mi	EE	N
6	Do	HS	AH
7	Fr	LI	K
8	Sa	GÖ	B
9	So	GÖ	H
10	Mo	RE	W
11	Di	SO	IL
12	Mi	GÖ	K
13	Do	SP	N
14	Fr	KB	RO
15	Sa	SP	U
16	So	SP	W
17	Mo	WR	A
18	Di	TW	AH
19	Mi	RB	RO
20	Do	UR	B
21	Fr	TW	H
22	Sa	KB	HE
23	So	KB	IL
24	Mo	AB	K
25	Di	WR	N
26	Mi	HS	AS
27	Do	LI	U
28	Fr	RE	W
29	Sa	WR	N
30	So	WR	AH
31	Mo	SO	AS

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotkeke
Bahnhofstraße 13 05819922 6

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 05819309 40

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 05817441 1

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 05817019 0

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 05817284 7

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 05817166 22

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 05817300 20

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 05817421 70

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 05817216 8

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 05817262 6

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 05817992 33

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 05817549 4

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Kommt ein Vogel geflogen...

Man nehme.... ein Projekt „Tiere im Wald," eine Spende der Waldmärker in Form von Nistkästen, mehrere engagierte Großväter und schon gelingt eine tolle Aktion.

Mit viel Spaß und noch mehr Nägeln haben die Kinder und Großväter die Nistkästen zusammengebaut und dann kreativ bemalt.

Auf dem großen Außengelände finden die Kästen jetzt ihren Platz und ermöglichen so auch die Beobachtung der brütenden Vögel.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die schöne Aktion und sind schon ganz gespannt, welche Vögel wohl bei uns einziehen werden.

Die Kinder und Erzieherinnen der Blauen Gruppe - DRK-Kindertagesstätte Suderburg.

Großeltern- und Enkelkinder-Tour

Am Samstag, dem 18. Juli 2015 trafen sich Großeltern mit ihren Enkelkindern an der Kirche in Gerdau. Gemeinsam fuhren sie nach Bad Bodenteich auf die Burg.

Am Ziel angekommen gab es bei schönstem Wetter, Spiel und guter Laune, ein ausgiebiges Picknick. Gegen 14.30 Uhr traf Herr Andraschko auf die Gruppe und führte sie nach Ritterschlag und Burgbesichtigung über den Vierhundert-Wasser-Barfußpark zum Robin Hood-Castell. Dort angekommen wurden u.a. Tonperlen gebacken, Bogenschießen geübt. Alle Großeltern und Enkel waren sich einig, dass dies ein gelungener Tag war. Für die rege Beteiligung bedanken sich *Gudrun und Karin.*

Wir machen Urlaub: die Praxis ist vom 17. 8. bis einschließlich 30. 8. 2015 geschlossen.

Das Team der
Kleintier-Praxis
Dr. med. vet. Ulrike Müller
Bahnhofstr. 47, 29556 Suderburg, Tel. 05826/958898

Starke Gelenke:
Aktiv trotz Arthrose

Wacholder Apotheke
... helfen wo immer wir können
Apotheker Michael Resch e.K.

Auf Dauer zum Niedrigpreis

20 Tabletten
3,80*
Unser Angebot!

Ibuflam® akut 400 mg**
bei leichten bis mäßig
starken Schmerzen, Fieber

Wein CD
zum eigenen Wein in 9 Schritten
statt 18,95 €

1 CD
17,30*
Sie sparen
9%

ARAUNER Weinset für Einsteiger
Weinset für Einsteiger
statt 37,50 €

1 Set
35,95*
Sie sparen
4%

H&S® Magen- und Darmtee mild
pflanzliches Arzneimittel bei
Magen- und Darmbeschwerden
statt 3,70 €

20 Filterbeutel
2,95*
Sie sparen
20%

10 Hartkapseln
6,95*
Sie sparen
22%

Vaprino®**
bei Durchfall
statt 8,85 €

vitasprint B12
bei reduzierter Leistungsfähigkeit und
Konzentrationsstörungen
statt 57,95 €

30 Trinkfläschchen
54,95*
Sie sparen
5%

Soventol® Gel**
bei Insektenstichen mit Juckreiz
statt 5,28 €

20 g
4,45*
100 g = 22,25 Euro
Sie sparen
16%

Lefax® intens
bei stärkeren Blähungen, schmerzhaften
Krämpfen und Völlegefühl
statt 8,25 €

20 Flüssigkapseln
6,95*
Sie sparen
16%

Soventol® HydroCortisonACETAT 0,5 %**
bei mäßig ausgeprägten, geröteten, entzündlichen
oder allergischen Hauterkrankungen
statt 11,80 €

30 g
9,95*
100 g = 33,17 Euro
Sie sparen
16%

Iberogast®**
bei Magen-Darm-
Erkrankungen
statt 37,28 €

100 ml
34,95*
Sie sparen
6%

Ladival® SONNENSCHUTZ GEL ALLERGISCHE HAUT LSF 30
bei Neigung zu Sonnenallergie
und Mallorca-Akne, wasserfest
statt 17,30 €

200 ml
16,45*
100 ml = 8,23 Euro
Sie sparen
5%

Ladival® SONNENSCHUTZ MILCH FÜR KINDER LSF 50+
Sonnenschutz für empfindliche
Kinderhaut
statt 18,50 €

200 ml
17,30*
100 ml = 8,65 Euro
Sie sparen
7%

Kennenlern-Aktion:
vitasprint B12
4 Ampullen
statt 10,85 €
mit Rabatt-Coupon 2€ sparen!

4 Trinkfläschchen
8,85*
Unser Angebot!

*Nur solange der Vorrat reicht. Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 1.8. bis 31.8.2015. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

© Monkey Business - Fotolia.com

Der 19. Gerdautaler Bauernmarkt - 2015 in Gerdau

Der beliebte Gerdautaler Bauernmarkt findet in diesem Jahr am 16. 8. 2015 mitten im historischen Ortskern der Gemeinde Gerdau (Landkreis Uelzen) rund um die Kirche und auf den Höfen statt. Als Veranstalter freuen wir uns über die Zusage von mehr als 70 Gastronomen, Produzenten landwirtschaftlicher Produkte, Künstlern und Amateuren, die unseren Gästen einen abwechslungsreichen Tag versprechen.

Unikate, Schmuck, Holzspielsachen, Kunst aus Eisen oder Holz, Handgearbeitetes aus Stoff, altes Leinen, dies alles wird auf dem Bauernmarkt geboten. Edle, handgemachte Seifen oder lieber ein Glas Marmelade? Obst und Honig, Gewürze zum Mitnehmen oder doch ein Stück hausgemachter Torte oder Kuchen im Landfrauencafé zum Hieressen? Das alles können Sie auf dem Gerdautaler Bauernmarkt erleben.

Besonders interessant ist auch die diesjährige Überraschung: eine Landmaschinen-Ausstellung mit aktuellen Modellen, die durch die Teilnahme namhafter Landmaschinen-Händler ermöglicht wird.

Ein buntes Bühnenprogramm für Jung und Alt sorgt für Unterhaltung. Die traditionelle Wahl der Wacholderkönigin findet am frühen Nachmittag statt, ein Klavierkonzert zur Kaffee-Stunde, und vieles mehr. Während des gesamten Festtages gibt es durchgängig eine Kinderbetreuung, die nachmittags Unterstützung durch den beliebten Kinder-Liedermacher Bernd Knobloch erfährt.

Also, kommen Sie ab 11 Uhr zum Schauen, Staunen und Kaufen. Und machen Sie sich keine Gedanken um das sonntägliche Mittagessen. Die Gastronomen aus der Region verwöhnen Sie gerne mit lokalen Spezialitäten, auch über die Mittagszeit hinaus.

Doch schon vorher beginnt die Veranstaltung mit dem traditionellen Festgottesdienst. Kommen Sie also besser schon um 10 Uhr und erleben Sie den Eröffnungsgottesdienst in Plattdeutscher Sprache.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste. Kommen Sie zu Fuß, per Rad, Motorrad oder PKW. Für ausreichend Parkmöglichkeiten (einschließlich besonders veranstaltungsnaher, ausgewiesener Behindertenparkplätze) ist gesorgt.

Programmablauf:

Bühne Hof Besenthal

10:00 Feierlicher Eröffnungs-Gottesdienst
11:00 offizielle Eröffnung
12:00 Zumba-Mädels & Zumba-Kids
13:00 Kinderturnen Conni Kreklau
13:30 Line Dancer
14.00 Wahl zur Wacholderkönigin
15:15 Duo Kandidel
16:30 Proklamation der Wacholderkönigin
17:00 Sportjongleure Dreilingen
17:30 Tanzgruppe Bohlsen
18:00 Schlussworte, Ende der Veranstaltung

Hof Kleuker

12:00-15:00 Oldtimer Trecker Parade
15:15 Air Track (Rasenfläche) – Fünfzehnminütige Aufführung, danach Zeit zum Ansehen dieses neuen Sportgeräts
16:00 Klavierkonzert Fam. Kostial (Landfrauen-Café)

Kinderbetreuung

11:00-18:00 Durchgehend Spiel und Spaß auf dem Außengelände des Kindergartens
14:00-16:00 Spaß und Musik mit dem Kinder-Liedermacher Bernd Knobloch

Ausstellerverzeichnis – Speis' und Trank vor Ort

Zum Gerdautaler Bauernmarkt am 16. August 2015 haben 70 Gastronomen und Aussteller ihr Kommen angekündigt, um allen Gästen des Marktes ein reiches Sortiment unterschiedlichster Speisen, Getränke, nützlicher und künstlerischer Objekte, Informationen oder auch frische landwirtschaftliche Erzeugnisse zum Kauf zu bieten. Die gesamte Bandbreite der Angebote finden Sie auf der folgenden Liste:

- Landfrauenverein Gerdau-Eimke – Kaffee und Kuchen
- Landschlachterei Christian Meyer – Bratwurst, Steak und Pommes frites
- Hösseringer Hof – Imbiss-Stand und Getränke
- Adrian Kelmedi – Italienisches Eis
- Restaurant Lässig – Bio Speisen und Getränke
- Gasthaus Wellmann – Speisen und Ausschank
- Champignon Baumann – Champignons, Kartoffeln
- Beate Suderburg – Wein, Käsehäppchen, Salzgebäck
- Gasthaus Dehrmann – Ausschank
- Dieter Schwuttke – Eis mit Blaubeeren
- Grillservice Krohn – Spanferkel, Bratwurst, Pommes und Getränke
- Stefan Bomberka – Crêpes in verschiedenen Variationen
- Landhaus Wegeners – Getränkeausschank
- Bier Otto – Getränke aller Art
- Helge Neidhardt – Bier am Bike
- Heino Meyer – Butterkuchen, Kaffee und Produkte aus dem Hofladen

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Internet-Seite: www.bauernmarkt-heide.de

Sabine Hesemann

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Moin leeve Lüüd,

düsse Maand is dat jo blots dagwies Sommerwedder, avers heel kold is´t ok nich. För´n Goarn is dat jo heel blied – nuch Water un moij waarm – so wasst dat scheun, ok op uns ole Sandböön. Dat de Quecke und Giersch ok as dull wassen, drivt keen denn nich nur to´n Bewunnern in de Rabatten. Aver dat stöfft ok nich bi´t Ruppen und Zuppen. Is doch ok wat.

Nich bewunnert, aver wunnert heff ik mi nülichst, as mien Sööte tohus keem. Se weer ut mit een Fründin in uns Kriesstadt. Dor hebbt se denn an düssen scheunen Sommerdag (dat weer een vun de Daag sünner Regen) in een Schankstuuv an´t Water kommodig in de Avendsünn seeten. Und se hett denn dor een olen Keerl dropen, hett se mi vertellt. Düsse Keerl hett er mit Vörnoom ansnackt, man se kunn mit de griese Snut nix anfangen. Und düsse Keerl, de in een heele Grupp vun ole Mannslüüd tosoom seeten dee, hett denn woll ok wat över mi seggt... So in de Oart vun „ Du büst doch mit Niels tosomen. De kriggt jo ok nix tohoop.„ Mien Sööte harr dat de Sprook verslaan. Dat verstooh ik woll. Mi ok, as se mi dat vertelln dee. Dat is een Jammer, dat se düsse Morsfidel nich kennt hett und em ok nich so richti beschrieven kann. Aver viellicht is he jo so kurascheert und mag mi dat mol Oog in Oog verkloorn, wat he denn dormit nipp un nau meent!? Ik bün al lüschen, wokeen dat denn sien mag. Of he sik „outet„?

Wokeen dat woll sien mag... dat wull ik ok to giern weten, wenn ik mi de Sook mit de „Asylanten„ so bekiek. Noch nich so veele Weeken weg, dor weern ut Politik und Verwalten Spröök to höörn, de ik nich dacht harr. In´t Dagblatt weert to lesen und dat weer keen good Warven för de Samtgemeen. Doch verleden Weeken geev dat denn bi dat Thema op eenmol een heel anner Bild – Een groot Begrööten för de Lüüd, de Toflucht sööken. Nu hebbt de Börgermeisters tosoom een Oproop mookt – Lüüd süllt sik melln und een Flaag för Minschen in Not anbeen. Und dat is ok good so! Dat is de beeter Utweg för us alltohoop! Blots mööt de Lüüd ok mitmooken.Und dat is viellicht doch een Nücken för de Lüüd. Jüst op de Döörpen givt dat heel veel Wohnruum! Veele Lüüd, de alleen een heel Hus för sik hebbt. De künnt doch Ruum anbeen und kriggt dorför een Mitteens mit Minschen. Nich blots elkeen Dag tohus vun een Senner to´n annern „zappen„ und dorop töven, dat vielicht hüüt mol keen op´n Snack und een Mug Koffi vörbikümmt, nee, dat Wohrnehmen vun een groote Opgaav! Dat Begrööten und Hölpen! Dat Ünnerstütten und Betüteln! Geiht nich givt nich, leeve Lüüd – und ok wat nich to mooken schient, erstmol över nodenken und dat Anbeen vun Hölp und Ruum för de Lüüd, de koomen ward, mit open Hart bekieken und nich dat Hoor in de Supp sööken!

Dat Hart open weer ok verleden Sünndag in Bohlsen. Dor funn wedder een „Trassengottsdeenst„ statt. Op de Wisch vör dat Schützenhus harrn se een Altar opbuut und de leeve Gott harr sien Deel tostüert – de Sünn, de schien und bröch de Gemeen to´n lüchten , as de paster faststelln dee. Weer een heel Bült an Lüüd dor. Man, as dat vertellt und to bekieken wöör, kuum Lüüd ut dat Dörp... Woan dat woll liggt!? Na, is even nich allens gollen, wat blenkert. Ok wenn´t in Steen haut is...

So, ik wünsch jüm noch een poor scheune Sommerdaag - lett jüm nich argern

Niels

ISO-Radweg: Einen Schritt weiter

Kolumne

Götz Schimmack, unabhängig, Mitglied im Gemeinderat Suderburg

Eine gute Nachricht:

Der Gemeinderat Suderburg hat am 16. Juli 2015 einstimmig beschlossen, den Radwegebau an der Kreisstraße 14, vom Suderburger Kreisel (B4) nach Stadensen, beim Landkreis Uelzen anzumelden, wenn die Samtgemeinde Aue und die Stadt Uelzen den Radweg angemeldet haben und die Finanzierung gesichert ist. Nach der bisherigen mehrheitlichen Ablehnung liegt mit dieser offiziellen einstimmigen Willensbekundung der Grundsatzbeschluss für das Projekt vor. Daran ändert auch der doppelte Vorbehalt nichts, da der Eintritt der Bedingungen von Suderburg unabhängig ist (mal abgesehen vom allgemeinen Suderburger Finanzierungsvorbehalt für Radwege, der auch für den zur Hälfte überflüssigen lokalen Ortsverbindungsradweg zwischen Böddenstedt und Suderburg und das Projekt Bargfeld - Bahnsen gilt).

Im übrigen hat Wrestedt/Aue die Anmeldung nun endgültig beschlossen und Uelzen, das den Radweg will, aber nicht bezahlen kann, wird ihn anmelden, wenn sein Anteil finanziert ist, wie und durch wen auch immer. Da liegt der Knackpunkt.

Also, wie geht es weiter? Unrealistisch, dass sich Suderburg und Aue den Anteil in Höhe von ca. 49.000 € teilen, wie vorgeschlagen wurde. Die Hoffnung, dass die „Experten" ein Förderprogramm finden, aus dem der Uelzener Anteil bezahlt werden kann, stirbt zuletzt. Regulär zuständig ist der Landkreis für seine Kreisstraßen und die dazu gehörigen Radwege. Er müsste seine kaputte Radwegepolitik ändern, *siehe dazu „Neue Ideen braucht das Land" auf suderburg-online.de am 20. Dezember 2014.* Und: beim Landkreis liegen 500.000 € für Radwegebau brach - ungenutzt. Haben wir nicht Kreistagsabgeordnete für die notwendigen politischen Entscheidungen? Nächstes Jahr ist Kreistagswahl, wir passen genau auf! Andreas Paschko schreibt: „Politik ist das Bohren dicker Bretter..." Hinzu kommt erschwerend: man weiß nicht, wie dick sie sind.

Zum Thema bürgernahe Kommunalpolitik gab es allerdings in den letzten Tagen wieder nur schlechte Nachrichten:

Sie wollen sich nicht in die Karten schauen lassen

Nach wie vor steht die Geheimniskrämerei der „Kommunalos" in voller Blüte. Soeben hat der Kreistag zusätzlich die Bildung eines neuen beratenden Haushalts- und Finanzausschusses beschlossen, der regelmäßig über die Entwicklung der Kreisfinanzen informieren soll. Was hier interessiert: der Ausschuss soll nicht öffentlich tagen, das wurde ohne weitere Begründung und große Diskussion durchgewunken. Nur ein wackerer Abgeordneter, Rainer Fabel, FDP, wagte sich an die Frage, warum der Ausschuss geheim tagen soll und stimmte deswegen dagegen.

Und auch ich frage mich, warum hier nicht gelten soll, was für alle anderen beratenden Ausschüsse und für den Kreistag von Gesetzes wegen gilt: die Sitzungen sind im Regelfall öffentlich, außer es liegt ausnahmsweise wirklich einmal ein Geheimhaltungsinteresse vor.

Sie wollen es einfach nicht

Nach dem in der Geschäftsordnung für den Gemeinderat festgelegten Verlauf einer Ratssitzung findet vor der Beratung über die Tagesordnungspunkte nach Bedarf eine Einwohnerfragestunde statt. Die Grüne Fraktion im Gemeinderat Suderburg hatte nun beantragt, nach den Beratungen und Beschlussfassungen über die in der Tagesordnung bezeichneten Verhandlungsgegenstände eine weitere Einwohnerfragestunde einzuführen. Mit gutem Grund:

Denn so können sich Einwohner zu den soeben im Rat erörterten Themen äußern und näher darauf eingehen, und sie werden so intensiver am kommunalen Geschehen beteiligt.

In meiner Kolumne vom Juni *„Was uns das Protokoll verrät"* hatte ich eine 2. Einwohnerfragestunde klar befürwortet. Die Einstellung zu einer 2. Einwohnerfragestunde gibt m. E. Aufschluss darüber, wie ernst man es mit der Bürgerbeteiligung wirklich nimmt. Die große Mehrheit von CDU und SPD im Rat denkt anders, der Antrag wurde abgelehnt *(Ratssitzung am 16.7.15).*

Treppenwitz der Suderburger SPD-Kommunalpolitik: eine Woche später beantragte die SPD im Samtgemeinderat, jene 2. Einwohnerfragestunde einzuführen, die sie zuvor im Gemeinderat abgelehnt hatte. Was soll man dazu sagen? *(Antrag von der CDU Mehrheit abgelehnt).*

Sie können es nicht lassen

Der Kreistag hatte Personen auszuwählen, die dem Verwaltungsgericht Lüneburg als ehrenamtliche Richter vorzuschlagen sind *(Hinweis: nach dem Gesetz sind deren Namen zu veröffentlichen).* Hierbei geht es auch darum, in Zeiten hoher Parteienverdrossenheit durch breitere Bürgerbeteiligung unter stärkerer Einbeziehung auch parteiungebundener Personen die infrage stehende Identifikation mit dem Gemeinwesen zu verbessern (*siehe dazu meinen Beitrag vom 30. März 2013 auf suderburg-online: „Eine Gelegenheit zum Abbau von Politikverdrossenheit"*. Die nun beschlossene 14-köpfige Vorschlagsliste, acht davon werden wiederholt vorgeschlagen, wird diesem Anspruch nicht gerecht, sondern verharrt in Parteiennähe. Neben Parteigängern, Ratsmitgliedern, gern werden auch Ehefrauen von Parteifunktionären benannt, finden wir allein 4 Kreistagsabgeordnete, die nicht das nötige Fingerspitzengefühl für „politische Hygiene" haben, sondern die sich von ihrer Partei benennen lassen, um anschließend über ihren eigenen Vorschlag abzustimmen: Martin Oesterley, CDU, Edgar Staßar, CDU, Sylvia Meyer, SPD, und - Hans-Jürgen Drögemüller, SPD...

Impressum

Verlag: DIE ZEITUNG
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 0 58 26/94 92
eMail: info@Diezeitung4you.de

Herausgeber+kfm. Geschäftsführung
Gretchen Paschko

Verantwortlicher Redakteur
Andreas Paschko (AP)

Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

Widderchen im Stahlbachtal

Das Stahlbachtal versteckt in seinen feuchten, schwer zugänglichen Wiesen kleine Naturschätze, die den meisten Bewohnern in den Dörfern verborgen bleiben.

Nur für kurze Zeit, wenn die Disteln blühen, fliegen die Sumpfhornklee-Widderchen, ein Falter mit einer auffälligen Warnfärbung. Rote Flecken auf schwarzem Grund signalisieren ihren Fressfeinden, dass die Schmetterlinge und ihre Rauben ungenießbar sind. Ihr bevorzugter Lebensraum sind feuchte, blütenreiche Wiesen, die Mitte Juli noch nicht gemäht sind. Im Stahlbachtal findet man die Falter an wenigen Stellen. Ehemaliges feuchtes Weideland und nasse Gräben sind Rückzugsgebiet der kleinen Falter geworden. Mit der Bewaldung oder der gezielten Aufforstung von Feuchtwiesen verschwinden die schwarz-roten Gesellen, die gerne auf violetten Blüten Nahrung suchen.

Text und Foto
Thomas Dorschner

Schöne Sommerferien wünscht

Christel's

Schreibwaren

Schreiben, Spielen, Lesen . . .

Nutzen Sie unseren Schulbuchservice

Einfach Bücher und Schulmaterial bestellen und fertig gepackt zum Wunschtermin abholen

Hauptstr. 14 · 29556 Suderburg · Tel. 05826/958660
Mo.-Sa. 8.00-12.30 und 14.30-18.00 Uhr außer Mi. u. Sa.

15 Jahre Medikom - Ambulanter Pflegedienst in Suderburg

Historisch gesehen, waren die früher üblichen Gemeindeschwestern in Deutschland seit Anfang des 19. Jahrhunderts die „Vorläufer“ der heutigen ambulanten Pflegedienste. Meistens waren sie ausgebildetete Krankenschwestern oder Arzthelferinnen und arbeiteten eng mit den niedergelassenen Ärzten zusammen. Ihre Arbeitszeit und Zuständigkeit war fast unbegrenzt, ihre Autonomie sehr groß. Sie halfen ihren Patienten in allen Lebenslagen, auch in den entlegensten Gebieten, und stellten damit eine flächendeckende Patientenversorgung sicher.

Ab 1970 entwickelten sich in allen Bundesländern die sogenannten Sozialstationen. Ihre Träger waren die Kirchen und Wohlfahrtsverbände. Als ambulante Versorgungszentren sollten sie neben der häuslicher Kranken- und Altenpflege auch die Familienpflege, hauswirtschaftliche Hilfeleistungen, gesundheitliche Dienste, Seelsorge sowie Sozialberatung bis hin zur Therapie anbieten. Sie entwickelten sich jedoch, aufgrund einer wachsenden Nachfrage nach pflegerischen Hilfen, zum größten Teil zu reinen Pflegestationen.

Finanzieren mussten sie sich durch Landes- und kommunale Zuschüsse, in zunehmenden Maße durch Leistungserträge der Pflegebedürftigen selbst und durch die Krankenkassen, für die ab 1977 die Kostenerstattung der häuslichen Pflege als Ersatz bzw. Verkürzung des Krankenhausaufenthaltes zur Pflichtleistung wurde. Die Pflege zur Sicherung der ärztlichen Behandlung wurde erst später mit dem SGB V zur Pflichtleistung.

Da diese Finanzierung für den Erhalt der Sozialstationen nicht ausreichte, mussten Kirchen und Wohlfahrtsverbände erhebliche eigene Mittel für den Erhalt der Stationen zuschießen. Als Reaktion darauf konzentrierten sie sich aus Kosten- und Ertragsgründen auf die medizinisch-pflegerischen Leistungen. Die vielen anderen Leistungen gerieten in den Hintergrund, das Gesamtkonzept war damit gescheitert.

Private Pflegedienste wären also zu diesem Zeitpunkt, mit dieser Finanzierungsstruktur, nicht möglich gewesen. Sie wurden erst ab 1989 durch den § 55 des Gesundheitsreformgesetzes möglich, mit dem den pflegebedürftigen Versicherten „grundpflegerische Leistungen bis zu 750 DM als monatliche Sachleistungen“ zugesprochen wurde.

Damit wurde zum ersten Mal ein gesetzlicher Anspruch auf allgemeine Pflegeleistungen jenseits der medizinischen Indikation festgeschrieben - und mit der Pflegeversicherung, als fünfte Säule der Sozialversicherung, eingelöst. Daraus entstanden aber auch neue Probleme, die meistens aus der Diskrepanz zwischen Anspruch und Leistungsdefinition zurückzuführen sind. Und insbesondere die wachsende Zahl altersdementer Pflegebedürftiger kann mit den eingeschränkten Leistungskategorien der Pflegeversicherung nicht ausreichend pflegerisch versorgt werden.

Es musste also permanent „nachreguliert“ werden, was der Gesetzgeber bis heute auch macht. Die „Materie“ wird damit gleichzeitig immer komplexer und unübersichtlicher - nur echte Profis blicken noch durch...

Der Anfang war ganz schön schwer...

Ab Mitte der 1990er Jahre versuchten auch in Suderburg und Umgebung verschiedene private Pflegedienste auf dem Markt Fuß zu fassen. Da keinerlei Erfahrungen zugrunde lagen, musste viel probiert und die Grenzen ausgelotet werden: Wieviele Mitarbeiter, wie groß müssen oder dürfen die Gebiete sein, was ist zu schaffen, wieviele Dienste trägt die Region.

Die gesetzlichen Vorgaben stiegen, das Leistungsspektrum ebenfalls. Wer sich nicht ständig weiterqualifizierte, um die Fortbildung der Mitarbeiter kümmerte und dem komplizierten Thema Gesetzgebung und Krankenkassen widmete, konnte schnell auch wieder vom Markt verschwunden sein. Einige gingen freiwillig, andere gezwungenermaßen.

Die Anfänge in den späteren 1990er Jahren...

Lebensqualität im eigenen Zuhause

Nach den ersten Erfahrungen in fremden und eigenen Diensten, gründete Birgit Borkowski vor 15 Jahren den heutigen ambulanten Pflegedienst Medikom in Suderburg und ermöglicht seitdem damit vielen Menschen mehr Lebensqualität im eigenen Zuhause.

Sie bringt neben ihren langjährigen praktischen Erfahrungen als Pflegedienstleiterin noch weitere Qualifizierungen als Gerontopsychatrische Fachkraft und Gutachterin der privaten Krankenkassen in den Betrieb ein.

Aus anfangs 2 Dienstwagen und einer Handvoll Mitarbeiterinnen wurden bis heute 9 Fahrzeuge und 25 größtenteils langjährige Mitarbeiter/innen. Vom Anfang an dabei und damit dienstälteste Mitarbeiterin ist Dörte Stehr.

Aber wie so oft: nicht die Menge macht's - die Qualität der Arbeit ist gerade in der Pflege entscheidend. Und hier punktet Medikom mit seinem erfahrenem, qualifizierten Personal: mit der Note 1.0 (!) bewertete der Medizinische Dienst der Krankenkassen die Leistungen des Pflegedienstes bei der letzten Überprüfung.

Damit das so bleibt, und um den enormen Verwaltungsaufwand im Griff zu behalten, ist vor fünf Jahren Birgit Borkowskis Sohn Benjamin Gießel mit in den Pflegedienst eingestiegen. Er kennt sich bestens mit der Gesetzeslage aus und kann kompetent mit den Krankenkassen verhandeln. Zusätzlich hat er noch eine 3-jährige Ausbildung zum Altenpfleger absolviert, um auch die Praxis aus dem Effeff zu kennen.

Auch in seiner Freizeit hält er Kontakt zum Thema: als 1. Kreisvorsitzender des SoVD beschäftigt er sich mit der vielfältigen Sozialgesetzgebung und sozialen Aspekten der Gesellschaft.

Mit diesem schlagkräftigem Team kann das große Angebot kontinuierlich ausgebaut und verbessert werden. Neben der Grundversorgung und medizinischen Hilfestellung erfahren die Kunden auch die Hilfe im Haushalt und „Essen auf Rädern". Jeder erhält nach Wunsch seine individuell zusammengestellten Leistungen. Das Angebot von Medikom wurde im Laufe der Jahre mit Betreuungsleistungen, Pflegeberatungen und Schulungen erweitert. Pflegende Angehörige werden entlastet. Der vertrauensvolle Umgang mit den Kunden ist dem Team dabei ganz wichtig.

Weiterhin wird auch Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen für Pflegekassen und Behörden gegeben. Senioren- und Alltagsbegleiter unterstützen bei Arztbesuchen, Einkäufen und Freizeitaktivitäten.

Weil Einsamkeit für Menschen mit Einschränkungen ein großes Problem ist, werden regelmäßig Kaffeenachmittage, je nach Jahreszeit Grillfeste und kleine Ausflüge in die nähere Umgebung angeboten. In lockerer Runde ist dabei viel Zeit für Gespräche und Verabredungen zur nächsten Unternehmung.

Am 14. August soll nun die erfolgreiche Arbeit der letzten 15 Jahre mit einem Sektempfang um 10 Uhr auf dem Marktplatz in Suderburg gefeiert werden.

Einen Wunsch hat Birgit Borkowski aber auch: *„Ich finde es sehr schade, das der Dokumentationsaufwand für uns so enorm gestiegen ist und dadurch die Betreuungszeit für die Patienten immer weniger wird. Ich hoffe, das ändert sich mit dem neuen Entbürokratisierungsgesetz..."*

Seit 15 Jahren der richtige Ansprechpartner in Sache Pflege

15-Jahre Medikom

Wir feiern am

14.08.2015 ab 10.00 Uhr

auf dem Marktplatz in Suderburg

Ihr Medikom- Team

Fehlende Zeiten, falsche Kennzeichnung und Zahlendreher...

In regelmäßigen Abständen verschickt die Deutsche Rentenversicherung ihre Informationen zur Rente. Der SoVD in Uelzen weist jetzt darauf hin, dass diese Unterlagen sorgfältig vom Empfänger geprüft werden müssen.

Wir wissen aus unserem Beratungszentrum, dass es bei den aufgeführten Versicherungszeiten oft Probleme gibt. In vielen Fällen fehlen Kindererziehungszeiten, Ausbildungszeiten sind nicht richtig gekennzeichnet und gerade bei älteren Arbeitnehmern kann es Zahlendreher geben, da früher die Versicherungskarten per Hand ausgefüllt worden sind. Die Folge: Falsche Angaben können zu einer niedrigeren Rente führen.

Deshalb sollte man sich immer die Zeit nehmen und die Angaben überprüfen.

Wer sichergehen möchte, dass der Versicherungsverlauf lückenlos wiedergegeben ist, sollte sich einen Termin bei einem Fachmann des SoVD-Beratungszentrums geben lassen. Bei der sogenannten Kontenklärung schauen wir, ob die Zeiten korrekt eingetragen sind und welche Dokumente eventuell nachgereicht werden müssen.

Dabei sollte die Kontenklärung so früh wie möglich erfolgen. Ich legen das allen nahe, die um die 30 Jahre alt sind. Wer zu lange wartet, hat möglicherweise Probleme, fehlende Unterlagen zu beschaffen.

SoVD Sozialverband Deutschland

Das SoVD-Beratungszentrum befindet sich in 29525 Uelzen, Brauerstr. 32, Telefon 0581-9736390.

Benjamin Giessel

Mietwagen B. Gießel

Flughafen-Transfer:

05826-95 85 81

Mietwagen – Krankentransporte (sitzend)
Gruppen- und Ausflugsfahrten

Hauptstraße 30 · 29556 Suderburg

. . . schnell und sicher ankommen!

Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Politik ist das Bohren dicker Bretter...

Dieser Satz bewahrheitete sich – einmal mehr – am 16.7. auf der Suderburger Ratssitzung im Haus am Landtagsplatz. Das Thema: Radweg Stadensen zur B4, ein ziemlich dickes Brett...

Götz Schimmack, unabhängiges Ratsmitglied im Gemeinderat, war mit seinem Antrag, den Suderburger Teil des Weges beim Landkreis auf der Liste der langfristigen Baumaßnahmen anzumelden, bereits im Bauausschuss und im Verwaltungsausschuss durchgefallen. Die Begründung von CDU, SPD und WSL: erst sollen „die anderen„ ihre Hausaufgaben machen und ihre Anteile melden. Lediglich die GRÜNEN unterstützten den Antrag. „Die anderen„ sind Wrestedt (mit dem Löwenanteil) und Uelzen.

Der Wrestedter Rat hatte die Anmeldung bereits im Februar beschlossen. Sie wurde jedoch vom Gemeindedirektor Harald Benecke und dem Verwaltungsausschuss „torpediert„, nachdem aus Uelzen die Auskunft kam: „ihr könnt den Weg gerne bauen, Geld gibt es dafür von uns aber nicht...„. Bei Neun Millionen Schulden ein triftiger Grund.

Nach heftigen Diskussionen auf einer Ratssitzung am 2. Juli wurde Benecke vom Wrestedter Rat nun erneut verpflichtet den Weg anzumelden – unabhängig davon ob sich Uelzen beteiligt oder nicht. Die Einwerbung der fehlenden Mittel soll auf politischen Wegen erfolgen.

Vollholz

Nun lag der Ball also wieder im Suderburger Spielfeld, „die anderen„ hatten ihre Hausaufgaben gemacht, der Rat sollte jetzt für Suderburg entscheiden.

Ging aber irgendwie nicht, weil „Anträge von Schimmack und den GRÜNEN grundsätzlich abgelehnt werden...„, wie ein Zuhörer meinte, „...die haben das Brett vorm Kopf„.

Einen vernünftigen Grund für die Ablehnung gab es jedenfalls nicht: Die Anmeldung ist risikolos, kann jederzeit wieder einkassiert werden und der Betrag im Falle der Umsetzung ist mit 17.000 € eher gering. Das jedenfalls hatte Udo Depner (CDU) auf der Bauausschusssitzung gemeint: „das kriegen wir trotz Entschuldungsvertrag dann auch noch hin„.

Erst nach einem Vermittlungsvorschlag von Gemeindedirektor Thomas Schulz und zehnminütiger Sitzungsunterbrechung mit langen Diskussionen war die Kuh vom Eis und ein einstimmiges Beschlüsschen geboren: Die Gemeinde Suderburg wird ihren Teil des Weges anmelden, wenn die Samtgemeinde Aue und die Stadt Uelzen ihre Anteile gemeldet haben.

Eigentlich eine Totgeburt: Wrestedt hat doch formal schon angemeldet, Uelzen kann es aus den genannten Gründen nicht tun...

Hartholz

Als ein echtes „Hartholz„ erwies sich der TOP 6 der Sitzung. Hier hatten die GRÜNEN einen Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung eingebracht, mit dem sie eine zweite Einwohnerfragestunde am Schluss der Ratssitzungen installieren wollte. Das ist gängige Praxis in vielen Räten z.B. auch auf Kreistagsebene. Mit den Stimmen von CDU und SPD wurde dieser Antrag 8:5 „abgeschmettert„.

Aber nun kommt's:

In der daraufolgenden Woche, am 22. Juli, tagte der Samtgemeinderat. Im TOP 5 stellte die SPD einen Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung. Das SPD-Anliegen:

„Nach Punkt i) soll nochmals eine Einwohnerfragestunde durchgeführt werden. Die bisherigen Punkte j) und k) rücken entsprechend auf.

Begründung:

Auch in der Geschäftsordnung des LK Uelzen gibt es nach den Berichten des LR eine Einwohnerfragestunde und noch einmal am Ende der Sitzung.

Das macht Sinn, weil sich durch die zuvor behandelten Tagesordnungspunkte bei den Zuhörern Fragen ergeben können, die am Anfang der Sitzung noch nicht zu erkennen waren.„

Das macht tatsächlich Sinn und wurde dann auch mehrheitlich durchgewunken.

Und die SPD auf Gemeindeebene? Sie treibt Unsinn – oder ist es parteipolitisches Geholze? *AP*

Besenderte Wölfe bleiben offenbar in ihrem Territorium

Das Umweltministerium hat am vergangenen Donnerstag darüber informiert, dass die beiden Wölfe des Munsteraner Rudels, die vor einiger Zeit mit Sendern versehen wurden, bislang keine Auffälligkeiten in Ihrem Bewegungsmuster zeigen. Die besenderten Wölfe halten sich vor allem auf dem Truppenübungsplatz Munster auf. Nur vereinzelt und für kurze Zeiträume sind die Tiere außerhalb des Truppenübungsplatz aktiv. „Die Besenderung der Wölfe ist eine wichtige Maßnahme, um das Rudel besser überwachen zu können", sagte Umweltstaatssekretärin Almut Kottwitz. „Durch die Auswertung der Daten hoffen wir, auch Ursachen für das wenig scheue Verhalten zu finden. Jetzt wissen wir, wo sich die Tiere aufhalten und hätten somit auch eine Grundlage, um – wenn nötig – Vergrämungsmaßnahmen durchzuführen."

Zum Hintergrund: Das Wolfsrudel in Munster ist in den vergangenen Monaten durch häufigere Nahkontakte zu Menschen aufgefallen. Das Umweltministerium hat daher gemeinsam mit der Landesjägerschaft Niedersachsen (LJN) die Überwachung intensiviert und durch das Institut Lupus zwei Tiere des Rudels mit Sendern ausstatten lassen. Diese liefern zum Verhalten der Tiere wichtige Daten, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), des Umweltministeriums, der LJN und dem Institut für Wolfsmonitoring und – forschung in Deutschland Lupus dokumentiert und ausgewertet werden. Die ausgewerteten Daten werden zeitverzögert und ohne genaue Ortungshinweise an die Öffentlichkeit gegeben, um einem so genannten „Wolfstourismus" vorzubeugen.

Rätsel um den Wanderwolf gelöst

Die Karte der Landesjägerschaft stellt eindrucksvoll dar, welche Strecken der Wolf bei seiner Wanderung zurückgelegt hat

Wie die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. und das Wolfsbüro Niedersachsen ebenfalls am letzten Donnerstag mitgeteilt haben, ist das Rätsel um den Wanderwolf gelöst: Das am 15. April 2015 auf der A7 bei Berkhof von einem LKW überfahrene Tier ist identisch mit dem sogenannten Wanderwolf, der Anfang März durch das westliche Niedersachsen und die Niederlande gezogen ist und dessen Spur sich Mitte April verlor.

Die DNA-Analyse des Kadavers durch das Senckenberg Institut brachte jetzt den Nachweis, dass es sich um einen männlichen Nachkommen des Munsteraner Rudels gehandelt hat. Diese Wölfe waren in den vergangenen Monaten häufig durch nahe Kontakte zwischen Mensch und Wolf sowie geringe Scheu vor Menschen aufgefallen.

Zwei einjährige Jungwölfe tragen mittlerweile Halsbandsender, die die Standorte der Tiere regelmäßig melden.

Die Ausbreitung der Wölfe in Niedersachsen wird wissenschaftlich dokumentiert. Das Umweltministerium hat mit dem Wolfsmonitoring die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. beauftragt, die diese Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit dem Wolfsbüro im NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) und den mehr als 100 Wolfsberatern wahrnimmt. Wer Spuren, Losungen oder Risse findet, die auf einen Wolf hinweisen, oder einen Wolf sieht, sollte seinen Fund dem örtlichen Wolfsberater oder der Wolfsbeauftragten der Landesjägerschaft Dr. Britta Habbe (wolf@ljn.de) melden.

Fantastisches Sommerkonzert in Eimke

Musik-Genuss pur bot das Sommerkonzert am 17. Juli 2015 in der gut besuchten St. Marienkirche zu Eimke. Vor vollbesetzten Kirchenbänken luden die Chorleiter Carsten Klipp und Claudia Schütte zu einem wunderbaren Streifzug durch die Musikgeschichte ein. Der Posaunenchor Eimke-Bahnsen spielte u.a. Lieder wie „The Entertainer“ von Scott Joplin und „Unser Vater“ von Jochen Rieger, der Chor „Zwischentöne“ sang die gefühlvolle Ballade „Gabriellas sång“ von Stefan Nilsson in schwedischer Sprache und gab so beliebte englischsprachige Hits wie „Can't Buy Me Love“, „For the Longest Time“ und “The Sound of Silence“ zum Besten. Melodien, die die Zuhörer zugleich in den Bann zogen und verzauberten. Pastor Michael Kardel begleitete mit einfühlsamen Wortbeiträgen durch den Abend. Geehrt wurde Herr Günter Helmke für 60 Jahre Mitgliedschaft im Posaunenchor Eimke-Bahnsen. Blumensträusse erhielten ausserdem die scheidende Eimker Pfarramtssekretärin Simone Murawa und ihre Nachfolgerin im Amt, Tatjana Lüning, sowie Chorleiterin Claudia Schütte. Nach dem Konzert brandete minutenlanger Applaus durch das Eimker Kirchenschiff. Das Publikum wurde daraufhin mit einer grandiosen a cappella-Zugabe des bekannten Eurythmics-Songs „Sweet Dreams Are Made of This“ belohnt und in die samtene Wärme eines lauen Sommerabends entlassen, wo ein kleines Weinfest zu gemütlicher Geselligkeit einlud. Unter der mächtigen alten Eiche neben der Kirche warteten schön geschmückte Tische und Bänke auf die Zuhörer und verlockten dazu, die Nacht romantisch bei Kerzenschein unter freiem Himmel ausklingen zu lassen. Bis weit nach Mitternacht saßen entspannte, fröhliche Menschen bei Käse und Wein zusammen und unterhielten sich. Heiteres Gläserklingen und angeregtes Stimmengemurmel wehten herüber, ab und zu erklang Gelächter, die Stimmung war gelöst. Ein magischer Abend! Es war einer dieser glücklichen Augenblicke im Leben, in denen „einfach alles stimmt“: Die Menschen, der Ort, die Musik, die Atmosphäre eines unvergesslichen Sommerabends vor der prächtigen Kulisse des historischen Ortskerns mit dem schwarzen Holzturm der Eimker Feldstein-Kirche im Zentrum.

TISCHLEREI
SEMMLER
www.Holzfensterbank.de
Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

Maurermeister Christian Luck
Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten
Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/7405
Fax 05826/7406, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

Wirtschaft: Forschung aktuell

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik.

Heute: Istanbul

15 Millionen Einwohner und 1 Mio. Flüchtlinge nennt die offizielle Statistik, 17 plus 2,5 wird als realistische Zahl angesehen.

Istanbul ist eine riesige Metropole auf der Grenze zwischen Europa und Asien. Wie werden die Menschen einer solchen Mega-City mit dem Lebensnotwendigen versorgt? Wie und auf welchen Wegen kommen Wasser, Lebensmittel, Kleidung usw. hinein und wie kommen Abwasser und Müll heraus? Wie wohnen rd. 20 Mio. Menschen?

Um das Ergebnis vorwegzunehmen: es funktioniert. Zur Infrastruktur gehören riesige Kanäle und Pipelines, Autobahnen, Magistralen mit opulentem Blumenschmuck, Bus- und Bahnlinien, Last- und Personentaxis, auch auf dem Wasser. Paläste und Moscheen, wohin das Auge blickt. Prächtige Einkaufszentren (etwa 145!) riesige Supermärkte, viele kleine Lebensmittelgeschäfte, sowie fliegende Händler sind den Konsumenten ganz nah: Einkaufen ist leicht.

Und anscheinend auch sicher – die Einkaufszentren kontrollieren jeden Besucher mit der von Flughäfen bekannten Technik.

Alte innerstädtische Wohngebiete werden abgerissen und neu aufgebaut, die Bewohner werden mit neuen Wohnungsangeboten umgesiedelt und falls ihnen das Zugeteilte nicht gefällt, sind sie auf sich gestellt, etwas Passendes zu finden.

Wohlhabende quartieren in sog. „gated communities“, Reichen-Ghettos mit hohem Zaun und Wachdienst. Schulpflichtige Kinder werden mit Kleinbussen abgeholt, zur Schule gebracht und nachmittags wieder nach Hause gefahren. Sonntags ist Familientag; die Grünflächen der Parks sind voll von kleinen Gruppen die sich jeweils um einen Grill scharen. Abends türmen sich Müll und Hinterlassenschaften (wie bei uns im Stadion nach einem Fußballbundesligaspiel). Montagmittags sind die Parks wieder herausgeputzt, wie zur Bundesgartenschau – der städtische Dienst hat das Erscheinungsbild Istanbuls poliert.

Die Menschen dort sind neugierig und konsumfreudig: es fahren viel mehr Elektroautos herum als vergleichsweise in unseren Großstädten. Türken sind auch viel jünger: im Durchschnitt gerade mal 30, während wir Deutsche es auf gute 45 Jahre bringen.

Aber es gibt auch Schattenseiten: bettelnde Kinder, einsame Alte, gesellschaftliche Entwurzelung, Armenviertel, morgendliche Versammlungen von Tagelöhnern, die sich anheuern lassen (müssen), obrigkeitsgesteuerte Entindividualisierung, Verkehrsstaus, Luftverschmutzung.

Trotzdem: Istanbul fasziniert!

Termin vormerken:
24. bis 27.08.15 – MINT Camp für Mädchen an der Ostfalia Hochschule in Suderburg

8 x TRUMP in der Samtgemeinde Suderbu

Jetzt NEU
Kreativ - Gartenbau
Dipl.-Ing.
Angela Eppler
Hösseringen/Wienhausen
Tel. 0 58 26-23 79 666

Neuer Garten- und Land-

Warum zieht ein Garten- und Landschaftsbaubetrieb nach Hösseringen - zu Köllners am Campingplatz???
Die Antwort ist so einfach wie überzeugend:
Weil es Angela und Dirk Eppler dort sehr gut gefällt - und das schon seit Jahren...

Viele Jahren haben die beiden regelmäßig Urlaub mit dem Zelt in Hösseringen gemacht: „Wir fanden es hier einfach schön und sind immer wieder gerne hergekommen.
In Hösseringen am Hardausee kann man sich richtig gut erholen und die Seele baumeln lassen“.

Dann erhielten die beiden durch Zufall ein Angebot, das sie nicht ausschlagen konnten: Jemand bot ihnen ein großes ein geräumiges Blockhaus mit allem Komfort und Nebengebäude bei Köllners an.
Ihre Kinder sind erwachsen und seit Jahren aus dem Haus und so fiel die Entscheidung im Familienrat schnell und nicht schwer: Das Eigenheim im Landkreis Celle wurde verkauft und die beiden zogen im April 2015 nach Hösseringen.
Angela Eppler ist Dipl.-Ing. für Landwirtschaft und Gartenbau und Inhaberin des Betriebes.
Dirk Eppler war als staatlich geprüfter Forstwirt jahrelang beim Forstamt Lüß, also ganz in der Nähe, beschäftigt.
Gemeinsam sind sie seit 2004 im Garten- und Landschaftsbau tätig und haben sich im Laufe der Jahre einen umfangreichen Kundenstamm im Landkreis Celle und darüber hinaus erar-

info@DieZeitung4you.de

Roswitha Ziesener
Fach-Fußpflege
Neu: Jetzt auch Maniküre
Graulinger Straße 10 · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 82 00 · Mobil (01 73) 615 24 27
Termine (auch mobil) nach Vereinbarung:
Montag – Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr, samstags bis mittags

GIMO
MODE & TEXTIL
Bahnhofstr. 48
Tel. 0 58 26 / 239
Suderburg
Sommer-Schluss-Verkauf
vom 27. Juli – 15 August 2015
Räumungsverkauf
der gesamten Sommerware
Einzelteile um 50 % reduziert

Pommeriens
PADDYS KNEIPE & RESTAURANT
Wir wünschen allen Fußballern, Trainern, Schiedsrichtern & Fans eine erfolgreiche Saison 2015/2016! Bei jedem Sieg erhalten die Spieler nach dem Spiel einen großen Croque zum Preis des kleinen Croque.
© pico - Fotolia.com

Gewinnfrage: Gewinn: Gutscheinheft für die 8 x Trumpf-Firmen (je 15,- €)

Welche individuellen Pflasterarbeiten führt Kreativ-Gartenbau Eppler aus?

Lösung:

Absender:

Name, Vorname: _____

Straße, Ort _____

Telefon oder eMail: _____

Einfach die Frage beantworten und bis zum 20.8. in den Kasten:

Suderburg: EMS Elvira Müller
Christels Papierladen
Gimo Mode & Textil
Per Post an: Die Zeitung
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
eMail: trumpf@DieZeitung4you.de

Es entscheidet das Los.
Die richtige Antwort des letzten Gewinnspieles lautete „Konservierungs und Zusatzstoffe".
Gewinner des Gutscheinheft ist
Handan Luther, Suderburg.
Herzlichen Glückwunsch!

schaftsbaubetrieb

beitet, den sie natürlich weiter betreuen.

Neben den üblichen Arbeiten in Privatgärten: Gartenpflege, Rasenschnitt, Vertikutieren, Heckenschnitt, Baumfällungen und individuelle Natursteinarbeiten, betreuen sie hauptsächlich Industrieanlagen und Gewerbeflächen z.B. an großen Einkaufsmärkten.
Außerdem bieten sie einen Full-Service bei der Verwaltung von Immobilien an. Ein interessantes Angebot für Inhaber von Ferien- oder Wochenendhäusern, aber auch für Menschen, die häufig längere Zeit beruflich unterwegs sind.
Zum Komplettangebot gehört hier die Grünflächen- und Grünanlagenpflege, Laubbeseitigung, Parkplatz-, Gehweg-, Dachrinnen- und Gullireinigung, Begradigung von Kantensteinen und Pflastersteinen (Ameisenschäden) und die Beseitigung von Sturmschäden. Ist dabei der Einsatz von anderen Gewerken notwendig, werden heimische Betriebe beauftragt und deren Arbeiten überwacht.

Kreativ-Gartenbau Eppler, die Spezialisten für Ganzjahrespflege, Hecken-, Gehölz- und Baumschnitt, Baumfällungen, Zaunbau, Wegebau und Individuelle Natursteinarbeiten

bereichern nicht nur das gewerbliche Angebot in unserer Region, sondern sie wollen in Hösseringen leben und sich auch in die Dorfgemeinschaft einbringen. Und so war für Dirk Eppler ganz selbstverständlich einer der ersten Wege, der zur Freiwilligen Feuerwehr...

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Die Brutzeit ist vorbei. Jetzt Hecken und Büsche schneiden!

Bei uns erhalten Sie alle Gartenartikel
z.B. Garten- und Heckenscheren...

www.suderburg-online.de

Janszikowsky
EDEKA
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59

Ihr aktiver Frischemarkt
für Suderburg und Umgebung
mit Postagentur
und Lotto-Annahme
Beachten Sie unsere Angebote!

Elektro - Service Gaede

- *Elektro-Installationen*
- *Telefonanlagen*
- *EDV-Service*
- *Photovoltaik*

Michael Gaede
Lönsweg 6 · 29556 Suderburg
Tel./Fax 05826/1269 · Handy 0170/3475721
E-mail: gaede-suderburg@t-online.de

Blumen und Geschenke zu jedem Anlass...

Augenschmaus & Gaumenfreuden
GESCHMACKVOLL

Bahnhofstr. 3 · Suderburg · Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13
Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr, Montagnachmittag geschlossen

Anna Müller ist die neue Prinzessin

Anna Müller wurde zur neuen Prinzessin des Schützenvereins Hamerstorf beim diesjährigen Schützenfest proklamiert. Zur Königsfamilie gehören weiter der 1. Ritter Karl-Heinz Trettin und der 2. Ritter Reinhard Kruggel. Timo Schlese ist der neue Juniorenkönig 2015. Bester Senior wurde Karl-Heinz Terttin und den Königspokal holte sich Wilfried Kruggel.

Am Sonntag fand die Proklamation des Jugendkönigs und des Kinderkönigs statt. Jakob Bethge ist der neue Jugendkönig und Mina Klautke die neue Kinderkönigin 2015 des Schützenvereins Hamerstorf.

Das Schützenfest wurde am Samstag mit dem Abholen des Königspaars 2014, Reinhardt und Hilke Kruggel, aus Westerweyhe begonnen. Anschließend fand in Hamerstorf der große Festumzug mit den Lenzmusikanten und allen Gastvereinen und Gästen statt, bevor es zum Bürgerfrüstücks Büffet in das Schützenhaus ging.

Nach dem Bürgerfrühstücks Büfett begann das Königs- und Preisschießen bei Kaffee und Kuchen, sowie das Ausschießen der Ehrenscheibe, bevor es zur Proklamation kam.

Am Schützenfest-Sonntag wurde als erstes die Prinzessin Anna Müller zum gemeinsamen Essen und zur Kinderbelustigung zum Schützenhaus nach Hamerstorf mit den Lenzmusikanten abgeholt. Zahlreiche Spiele und Aktivitäten haben die Kinder auf dem Schützenplatz erwartet. Alf Bausch und Sebastian Vogt haben die Aktivitäten ausgearbeitet. Besonders gut kam den Kindern und Jugendlichen die Wasserwelle (Water Walking Balls XXL) und das Bangee springen (Skyline Jumper Bungee Trampolin Anlage) an. Beim Schützenfest 2016 ist es ebenfalls geplant, den Kindern und Jugendlichen diese Attraktion zu bieten.

Ein Höhepunkt war der Auftritt der Sportjongliere aus Dreilingen und der Linedancer, die mit ihren Darbietungen alle begeisterten. Abschluss des Schützenfestes war die Preisverteilung beider Tage. Die viel begehrte Ehrenscheibe, angefertigt von Jürgen Plaumann, errang mit dem besten Teiler die Prinzessin des Schützenvereins Hamerstorf, Anna Müller.

Zum Abschluss bedanke sich der Vorsitzende Burghard Weiß und der Schießsportleiter Hermann Müller bei allen, die das Schützenfest erst möglich gemacht haben.

Gerdauer Sportfest vor großer Kulisse

Das Sportfest des MTV Gerdau am 17. und 18.07.15 war bei herrlichem Wetter und großer Beteiligung ein voller Erfolg. Ca. 1500 Besucher, davon ca. 650 Aktive beteiligten sich an beiden Tagen an den Spielen, Wettkämpfen und Darbietungen. Eröffnet wurde die Veranstaltung am Freitag um 16.00 Uhr mit dem Tauziehen der Teams der Gemeinde Gerdau und der Pa-

tenkompanie des 2. Panzergrenadierlehrbatailliones Munster. Nach einigen Vorkämpfen, an denen auch die Kinder der JSG Gerdau mit großer Freude dabei waren, kam es zum mit Spannung erwarteten Hauptkampf über die Gerdau. Nach spannenden Hin- und Rückkampf mit Seitenwechsel trennte man sich freundschaftlich 1:1.

Über den wieder einmal erfolgreichen 7. Gerdauer Meilenlauf mit 340 Teilnehmern erfolgte bereits eine gesonderte Pressemitteilung durch den Organisator Holger Marwede. Abgerundet wurde dieser schöne Tag durch eine Vorführung der Zumba-Gruppe des MTV.

Am Samstag begann das Programm ab 11.00 Uhr mit den Turnieren der Juniorenmannschaften U 7, U 8 und U 10 mit insgesamt 24 teilnehmenden Mannschaften. Jeweils 8 Mannschaften in jeder Altersgruppe spielten um die Pokale. Außerdem erhielt jedes Kind eine Plakette zur Erinnerung an dieses tolle Turnier.

Im Endspiel der U 7 besiegte der VFL Suderburg Teutonia Uelzen mit 4:0 Toren. Das Spiel um Platz 3 gewannen die Uhlenkickers Uelzen mit 2:0 gegen den Gastgeber SG Gerdau/Böddenstedt.

Bei den U 8 Junioren setzte sich im Endspiel der SV Molzen mit 2:0 gegen den TuS Ebstorf durch. Den 3. Platz sicherte sich Tus Ebstorf II mit einem 6:5 Erfolg im Siebenmeterschießen gegen den SC Kirch- und Westerweyhe.

Beim Turnier der U10 am Nachmittag siegte in einer Neuauflage des Kreispokal-Endspieles der SV Holdenstedt mit 3:2 nach Achtmeterschießen gegen die SG Aue/Wrestedt. Das Spiel um Platz drei gewann Röbbelbach II gegen den TSV Wriedel mit 1:0.

Ab 15.00 Uhr beteiligten sich 9 Mannschaften aus den verschiedensten Gruppierungen der Gemeinde am Volleyballturnier. Auch hier waren die Teilnehmer mit viel Spaß bei der Sache. Im Endspiel setzte sich die U 15 gegen die Erste Herren des MTV durch. Im Spiel um Platz 3 siegte die Tischtennisabteilung des MTV gegen die Altherren-Turngruppe des MTV. Auf den weiteren Plätzen folgen die Feuerwehr Bohlsen/Gerdau, die MTV Volleyballmannschaft, das Team Just Fun, der Jugendkirchenkreis und ein Betreuerteam der Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Suderburg.

Zum Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung saß man am Abend noch in gemütlicher Runde bei Wein, Bretzel und Käsehäppchen zusammen.

Egbert Giese, 1. Vorsitzender

BESTATTUNGSHAUS
KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · **Telefon (0 58 26) 2 97**
Barum · **Telefon (0 58 06) 98 02 31**

LESKE
Erdbaubetrieb, Containerdienst

- Erdarbeiten
- Recycling
- Absiebung von Kompost, Mutterboden und Aushubboden
- Kies, Sand, Mutterboden

Im Gewerbepark 2
29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 99 90
Fax (0 58 26) 99 92
Mobil 01 72/863 86 61

Unser Betrieb ist vom 24. August bis einschließlich 2. September geschlossen.
Familie Leske

SOMMERBAD STADENSEN

Sommerbad auf dem Schulfest in Holdenstedt

Sehr viele Familien mit Kindern aus dem Holdenstedter Raum kommen in den Sommermonaten regelmäßig ins Schwimmbad nach Stadensen. Viele Holdenstedter Kinder haben hier schwimmen gelernt und ihr Seepferdchen und andere Schwimmabzeichen erworben.

Marcella Teichmann, Elternvertreterin der Holdenstedter Grundschule und selbst begeisterte Schwimmbadanhängerin, hatte deshalb die Idee, dass sich das Stadenser Schwimmbad auf dem diesjährigen Schulfest der Grundschule mit einem Stand beteiligt. „Na klar, wir sind dabei“, war die spontane Antwort von Fachkraft Nina Both und Susanne Leske vom Vorstand der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen.

Neben Info-Material musste auch ein Spiel her. Schnell fiel die Entscheidung für das Angelspiel, was sich als goldrichtig erwiesen hat. Den ganzen Nachmittag war der Stand umlagert. Die Kinder waren mit Eifer und Konzentration dabei, und die erwachsenen Begleitpersonen lobten das tolle Spiel.

Susanne Leske

Walking Balls im Sommerbad

Die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) hatte zum Kinderfest eingeladen, und viele, viele folgten dieser Einladung. Das Wetter spielte mit und die Stimmung war ausgezeichnet, beste Rahmenbedingungen also für einen gelungenen Nachmittag. Fröhliche Spiele im und am Wasser, ein riesiger Schaumteppich auf der Liegewiese, Walking Balls im Becken, Kinderschminken, kulinarische Köstlichkeiten - damit hatte das gemischte Helferteam der ISO rund um Badleitung Nina Both den ganzen Nachmittag alle Hände voll zu tun. Für die richtige Partystimmung sorgten außerdem Disco-Hits aus der Musikbox.

Ein Einsatz, der sich aber offensichtlich gelohnt hat. An allen Stationen herrschte stetiger Andrang. Unter der Schaumkanone tobten und tanzten die Kinder ununterbrochen. Popcorn, Zuckerwatte und Waffeln, alles vor Ort frisch hergestellt, fanden reißendes Absatz, ebenso Pizzagebäck und Laugenbrezeln. Lange Schlangen bildeten sich zeitweise vor den Walking Balls. In diesen riesigen luftgefüllten Bällen über das Wasser zu laufen ist eine völlig neue Körpererfahrung. Balance, Geschicklichkeit und Reaktionsfähigkeit erfordert dieses lustige und sportliche Erlebnis. Hinfallen gehört mit dazu, ist aber völlig ungefährlich und schmerzfrei. Jeder Sturz wird weich abgefedert.

Badleitung und Vorstand freuen sich über diese gelungene Veranstaltung des privat betriebenen Schwimmbades. Viele Gäste haben das Kinderfest genutzt, um das Stadensener Bad und das angenehme Wasser hier kennen zu lernen. Denn Stadensen ist dank einer speziellen Technik das einzige Freibad mit chlorreduziertem und somit besonders hautfreundlichem Wasser. Gerade in den jetzt beginnenden Sommerferien werden hier viele Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Laufend abgenommen werden auch verschiedene Schwimmabzeichen oder die Zeiten für das Sportabzeichen. Fragen zu Terminen und Voraussetzungen beantworten die Fachkräfte unter Telefon 05802-970614 oder direkt im Bad.

Susanne Leske

Seit über 25 Jahren im Dienst der Natur

Oberin Garten-& Landschaftsbau

- Hausgartengestaltung
- Wege-, Auffahrten- & Terrassenbau
- Wasser & Licht im Garten
- Zaun- und Mauerbau
- Wohn- & Industrieanlagenpflege

Hösseringer Str. 2 Büro · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 83 26 · Fax 83 70
Mobil: (01 60) 91 81 70 31 · email: oberin-galabau@t-online.de

Vereinsmeisterschaften

Am letzten Samstag im Juni waren im Sommerbad Stadensen mal wieder die Vereinsmeisterschaften der DLRG. Das Wetter war nicht so toll. Aber kalt war es auch nicht.

Wir sind in unterschiedlichen Altersklassen gestartet. Meine kleine Schwester Maira durfte dieses Jahr auch zum ersten mal mitmachen.

Zuerst musste ich 50m Hindernisschwimmen machen. Das sind zwei Bahnen. Danach hatte ich eine lange Pause. Da konnte ich Kuchen essen und Kakao trinken. Dann musste ich eine Bahn Brust und dann eine Bahn Rückenschwimmen. Das konnte ich gut. Vor der letzten Disziplin hatte ich ein bisschen Angst. 50m Flossenschwimmen. Das habe ich lange nicht mehr gemacht. Aber dann habe ich mich überwunden. Und es hat richtig gut geklappt. Nina, Mamas Freundin, die im Sommerbad arbeitet, hat mich gelobt. Bei Maira hat das Rücken und Flossenschwimmen nicht so gut geklappt. Aber sie hat das ja auch noch nie geübt. Im Training kam das auch nicht dran. Deshalb ist sie zum Schluss auch nur dritte bei den Mädchen geworden. Ich bin auf dem ersten Platz gelandet. Und mein großer Bruder Lukas auch. Deshalb sind wir beide Vereinsmeister und dürfen mit zu den Bezirksmeisterschaften. Lukas musste aber noch eine Puppe retten und Wiederbelebung machen. Bei der Siegerehrung haben wir alle Pokale bekommen. Danach haben wir gegrillt. Mama hat ihren leckeren Spagettisalat gemacht. Papa war der Grillmeister. Später wollten wir eigentlich im Bad zelten. Aber es hat dann ganz doll geregnet. Deshalb sind wir zum Schlafen nach Hause gefahren.

Am nächsten Tag ist mein anderer Bruder Phillip dann Kinderschützenkönig in Holdenstedt geworden.

Das war vielleicht ein aufregendes Wochenende!

Mika

Die wichtigsten Grundregeln des Würzens

Beim Würzen heißt die Devise: Öfter abschmecken und auch einmal etwas Neues ausprobieren.

Lassen Sie beim Würzen Ihrer Phantasie freien Lauf. Ein paar Regeln gibt es allerdings, die Sie beachten sollten:

Gewürze geben eine Nuance oder betonen den Geschmack der Zutaten nur. Das Gewürz soll den Charakter des Gerichts nur unterstreichen bzw. ergänzen.

Der Eigengeschmack des Gerichts muss immer im Vordergrund bleiben.

Gewürze werden mehr nach der Zubereitungsart als nach den Rohstoffen ausgewählt, weshalb auch immer mehr Mischgewürze auf den Markt kommen.

Wichtig für Fleisch und Fisch ist der Zeitpunkt wann man würzt.

Gemahlene Gewürze werden erst kurz vor Ende der Garzeit unter die Speisen gemischt, da durch die Hitzeeinwirkung die ätherische Öle verfliegen.

Ganze, zerstoßene Gewürze werden ebenfalls erst kurz vor der Fertigstellung unter die Speisen gerührt.

Ganze, unzerstoßene Gewürze, die in Flüssigkeiten ziehen müssen, werden den Speisen zu Beginn zugegeben, da sie dann besser ihr Aroma entwickeln.

Dünsten Sie Paprika, Curry, Knoblauch, Chillies lieber leicht an, damit sich das Aroma frei entfalten kann. Zu heißes Fett lässt bitter schmecken.

Gartenkräuter wie z.B. Petersilie, Schnittlauch, Dill, können großzügig verwendet werden, sollten aber in der Regel erst zum Schluss des Garvorganges an die Speisen gegeben werden.

Einige Kräuter sollten vorsichtiger dosiert werden, z.B. Beifuß, Bohnenkraut, Majoran, Liebstöckel, Rosmarin, entfalten ihre Würzkraft erst beim Mitgaren.

Haltbarkeit und Aufbewahrung von Gewürzen und Kräutern

Gewürze sind aromatische Naturprodukte, deren Haltbarkeit in der Regel lang, aber nicht unbegrenzt ist.

Insbesondere bei gemahlenen Produkten können Luft- und Lichteinflüsse das Aroma und damit die Würzkraft stark vermindern.

Deshalb sollten Sie Gewürze nur in kleinen Mengen kaufen.

Ein für viele Jahre ausreichender Vorrat würde seine Würzkraft vor dem endgültigen Verbrauch bereits verloren haben.

Unzerkleinerte Gewürze haben die längste Haltbarkeit. Ingwer, Kardamom, Muskatnuss, Pfefferkörner und Zimtstangen halten sich bis zu vier Jahre.

Anis, Dillsamen, Korianderkörner und Nelken können bis zu fünf Jahre aufbewahrt werden.

Zerkleinerte Gewürze, z.B. gemahlene Muskatnuss, verlieren, falls nicht luftdicht verschlossen und lichtgeschützt aufbewahrt, nach wenigen Monaten bereits ihre ursprüngliche Würzkraft. Der für den Geschmack und Geruch eines Gewürzes wichtige Inhaltsstoff, das ätherische Öl, nimmt infolge der Zerkleinerung ab.

Getrocknete Kräuter sollten nicht länger als ein Jahr gelagert werden.

Eine optimale Lagerung Ihrer Rohgewürze, Gewürzmischungen und getrockneten Kräuter ist ebenfalls entscheidend:

Gewürze sollten einzeln, kühl, trocken und möglichst lichtgeschützt aufbewahrt werden.

Zu empfehlen sind Gewürzdosen oder- gläser mit luftdichtem Verschluss.

So angenehm es auch sein mag: Hängen Sie das Gewürzregal niemals unmittelbar über der Kochstelle auf. Übermäßige Hitze und Gerüche schaden dem Gewürz.

Beim Kochen sollten Sie das Gewürzprodukt in der Tüte, aus der Dose oder dem Glas möglichst mit einem kleinen Löffel dosieren und nicht unmittelbar über den Kochtopf halten, da der aufsteigende Wasserdampf insbesondere bei gemahlenen Gewürzen zu Klumpenbildung führt.

Das Gewürz lässt sich später schlechter streuen und damit ungenauer dosieren und das Aroma wird auf Grund des Wasserdampfes gemindert.

Ab der nächsten Ausgabe stelle ich Ihnen dann regelmäßig einzelne Gewürze vor mit Rezeptideen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Spass beim Kochen.

Ihre Gudrun Burkhard

Gudruns Gewürze
Im Dorfe 1, 29556 Suderburg OT Holxen
Tel.: 05826 - 950400, Fax 950667
Inet: www.gudrunsgewuerze.de
eMail: info@gudrunsgewuerze.de

Veranstaltungskalender 2015 - August

Sa. 01.08.,	18:00 Uhr Open Air am Hardausee, Gelände am Kiosk
Di. 4. 8., 11–14.00 Uhr	Seifenkugeln selber machen, Museumsdorf Hösseringen
Do. 6. 8, 11–14.00 Uhr	Ferienaktion für Kinder: Weben, Museumsdorf Hösseringen
Do 6.08., von 13-18:00 Uhr	Radeln mit dem Tourismusverein Suderburger Land, Hösseringen: Haus des Gastes
Sa. 08.08.	Tauziehen in Hösseringen Feuerwehr Hösseringen
Di. 11. 8., 11-14.00 Uhr	Zauberhafte Windlichter, Museumsdorf Hösseringen
Di. 11. 8., 13.30–17.30	Workshop: Spinnen für Anfänger und Fortgeschrittene, Museumsdorf Hösseringen
Do. 13. 8., 11–14.00 Uhr	Ferienaktion für Kinder: Fensterbierscheiben, Museumsdorf Hösseringen
Do. 13.08., 13-18:00 Uhr	Radeln mit dem Tourismusverein Suderburger Land Hösseringen: Haus des Gastes
Fr. 14. 8., 13.30–17.30	Workshop: Weben am Webstuhl, Museumsdorf Hösseringen
Fr. 14.08., 19:30- 21:30	Mondscheinwanderung in der Ellerndorfer Wacholderheide, Treffpunkt: Parkplatz Ellerndorfer
So. 16.08.,	19. Gerdautaler Bauernmarkt, 11.00- 18.00 Uhr
Di. 18. 8., 11.00–14.00	Mitmachaktion für Kinder: Lehmgesichter gestalten, Museumsdorf Hösseringen
Do. 20. 8., 11–14.00 Uhr	Ferienaktion für Kinder: Naturfarben selbst herstellen, Museumsdorf Hösseringen
Do 20.08., 13-18:00 Uhr	Radeln mit dem Tourismusverein Suderburger Land Hösseringen: Haus des Gastes
Fr. 21.08., 20:30-22:30	Mondscheinwanderung in der Ellerndorfer Wacholderheide, Treffpunkt: Parkplatz
Sa, 22.08.,	SoVD Ganztagesfahrt nach Berlin, Abfahrt 6.00 Uhr
So. 23.08.	Gottesdienst Kapelle Hösseringen
So. 23.08.	Königsschießen Schootenring Hösseringen
Di. 25. 8., 11–14.00 Uhr	Mitmachaktion für Kinder: Strohzöpfe flechten und dekorieren, Museumsdorf Hösseringen
Mi. 26.-Fr, 28. 10.30–17.30 U	Schmiedegrundkurs mit Arne Paysen, Museumsdorf Hösseringen
Do. 27. 8., 11.00–14.00	Ferienaktion für Kinder: Naturfarben selbst herstellen, Museumsdorf Hösseringen
Do 27.08., 13:00-18:00	Radeln mit dem Tourismusverein Suderburger Land, Hösseringen: Haus des Gastes
Fr. 28.08., 19:30-21:30	Mondscheinwanderung in der Ellerndorfer Wacholderheide, Parkplatz Ellerndorfer Wacholderheide
Sa. 29.08.	Feuerwehr-Kreiswettkämpfe (Römstedt)
Sa, 29.-30.08., 14:00 Uhr	Sportfest in Böddenstedt, Sportplatz Böddenstedt, VfL Böddenstedt
Sa. 29. 8., 10.30–17.30	Spezialkurs Damaszieren mit Arne Paysen, Museumsdorf Hösseringen
So. 30. 8.-So, 6. September	Seminar „Köhlerei in der Lüneburger Heide“ mit Arne Paysen, Museumsdorf Hösseringen
So. 30.08.	Gottesdienst am Hardausee, Hösseringen

Elektro-Ginkowski
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 72, Suderburg
Tel. (05826) 7440, Fax 8440
EIB PARTNER
www.ginkowski.de
eMail: info@ginkowski.de
- Schalt- u. Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

PARTNER KNX
Zertifizierter ZDH ZERT Betrieb

Kleinanzeigen

Hecken- & Gehölzschnitt
mit Abfuhr
Sämtliche Gartenarbeiten günstig von Privat
Tel. 0152 - 249 118 20

Heu und Heusilage
auf Vorbestellung. Strohballen und Rundballen-Stroh.
Tel. 05826/1339
oder 0175/8470098

Putzhilfe gesucht
für 2-Personen-Haushalt
ca. 2 x 3 Stunden pro Woche
Tel. 0 58 26/87 03

Hallo liebe Plattdeutschfreunde
Wir wollen am **25.08.** um 19.30 Uhr bei **Brokmann's in Eimke** den 43. Stammtisch: „Plattdüütsch in Eimk" fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen. *Uli Wellmann*

Danksagungen

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die uns anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit
so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.
Unser besonderer Dank gilt unseren großartigen Gästen und unseren Kindern und Enkelkindern für einen schönen, unvergesslichen Tag.

Hanna und Manfred
Suderburg, im Juli 2015

Schützenfest der KK Suderburg

Zum 47 Mal veranstaltete die KK Suderburg ihr Schützenfest. Es gehört zur Tradition, dass der Schützenkönig und ein Bürgerkönig aus Suderburg ausgeschossen wird. Bei „Kaiserwetter" gingen 22 Schützen an den Start, um die Königswürden mit dem Kleinkalibergewehr zu ermitteln. Die Majestäten wurden dann am Schützenfestsamstag bekanntgegeben.

Auf der sehr gut besuchten Schützenfestveranstaltung übernahm die stellvertretende Bürgermeisterin Dagmar Hillmer die Siegerehrung. Der 52. Schützenkönig der KK Suderburg ist Jörg Petersen 355,6 Teiler, Kronprinz Volker Offen 656,1 Teiler, König der König Bernd Clasen, Jugendkönig Fabian Winkelmann, Walter Holst Pokal - höchste Ringzahl Kurt Höft, silberne Eichel - Jörg Petersen, bronzene Eichel - Volker Offen, Harald Winkelmann, Bernd Clasen, Harald Monsky.

Der Spielmanns- und Fanfarenzug und die Jugend der KK-Suderburg ermittelten ihre besten Schützen mit dem Luftgewehr: Königin - Christa Obst 29 Ring, 2. Pl. Heike Düver 28,6 Ring, 3.Pl. Daniela Schulze 28,2 Ring, Bürgerkönig Sebastian Hirth 775,0 Teiler, Alt Bürgerkönig Harald Winkelmann

Auch 22 Jungen und Mädchen schossen ihren Kinderkönig aus: Kinderkönige Mädchen - 1. Pl. Diana Doleske 32 Ring, 2 Pl. Marie Rogowski 23 Ring, 3 Pl. Lionie Schmiedt 21 Ring. Kinderkönig Jungen - 1 Pl. Leon Hennings 33 Ring, 2Pl. Dominik Kiefer 32 Ring, 3 Pl. Marvin Meyer 32 Ring

Als Adjutanten stehen dem KK König Jörg Petersen, Kurt Höft und Uwe Rogowski hilfreich zur Seite.

Außerdem nahm der Spielmanns und Fanfarenzug Suderburg noch einige Ehrungen vor.

Folgende Ehrungen gab Gabi Gottwald bekannt: 5 Jahre - Ancilina Krupka, Bea Obst, Volker Offen sie bekamen einen Pokal überreicht. 10 Jahre Florian Monsky, er bekam ein Taschenmesser mit Gravur überreicht. 30 Jahre Torsten Monsky und 40 Jahre seine Ehefrau Katrin Monsky sie bekamen 1 Fl. Rotwein und die dazu passenden 2 Gläser auch mit einer Gravur überreicht außerdem erhielten sie noch ein Fotoalbum mit vielen Fotos aus dem privaten Bereich.

Schützenfestsonntag

Der Schützenfestsonntag begann mit einem Zeltgottedienst. Anschließend war Bürgerfrühstück, das auch sehr gut besucht war und es hat allen gut geschmeckt. Dieses wurde vom DJ Bernd Musial untermalt.

Es war ein großer Festumzug durch das alte Dorf Suderburg. Der Schützenfestsonntag war sehr gut besucht von der Suderburger Bevölkerung und Gästen die hier verweilten. Der Suderburger Spielmanns und Fanfarenzug und der Fanfarenzug Faßberg gaben viele Musikeinlagen. Es gab viel Applaus, und es wurde nach zugaben gerufen, also eine Superstimmung.

Außerdem gab es noch einige Ehrungen. Im nachhinein bekam unser Vereinsmitglied Jürgen Remensperger für 45 jährige Vereinszugehörigkeit eine Urkunde vom 1. Vors. Uwe Rogowski überreicht.

Und Alfred Meyer Sprecher von den ehemaligen Bürgerkönigen nahm auch noch eine Ehrung vor. Es wurden ehemalige Bürgerkönige für ihre lange Zeit der Zugehörigkeit geehrt, und zwar Jürgen Remensperger 45 Jahre (1969) und Jürgen Baumgarten 44 Jahre (1970) sie bekamen Urkunden und einen Blumenstrauß wurden ihnen überreicht, dieses wurde mit viel Beifall im Festzelt honoriert.

Bei der Tombola Verlosung gab es folgende Gewinner:

1. Preis: Gutschein Expert, Frau Museal. 2. Preis: Flachbildschirm den, Walter Paulin. 3. Preis: Reisegutschein 50 Euro Firma Boddenstedt, Heike Riggert. 4. Preis: Reisegutschein von 50 €uro Firma Boddenstedt, Manfred Langhammer.

Rundrum war es ein gelungenes Schützenfest. Dank an alle die dazu beigetragen haben.

Erika König, Schriftführein

„Und schlägt der Arsch auch Falten,
wir bleiben doch die Alten..."

Lieber Dieter (Ziege), Papa und Opa...
Wir wünschen Dir zu Deinem
70. Wiegenfeste
viel Gesundheit, Glück und das Allerbeste.
Auf das Du uns noch lang erhalten bleibst
und mit Deinem Motorrad viele Runden kreist.

Deine Sunhild, Jessica, Jana, Celina, Finn-Luca
Ines, David und klein Pia

Wohnraum für Flüchtlinge dringend gesucht!

Die Samtgemeinde Suderburg mit ihren Mitgliedsgemeinden Eimke, Gerdau und Suderburg bittet ihre Einwohnerinnen/Einwohner dringend um Unterstützung, um geeigneten Wohnraum (Wohnungen, Häuser) für die Unterbringung von Flüchtlingen zu finden.

Was wird benötigt:

1. Unterkunft für ca. 60 – 100 Personen bis zum Jahresende
2. Wohnungen oder auch Häuser, die zur Unterbringung von Einzelpersonen und Familien geeignet wären
3. Größere Gebäude und Mietshäuser
4. Gebäude, die nach Umbauarbeiten zur Unterbringung von mehreren Personen geeignet wären
5. **Wichtig:** vor Ort muss eine Verkehrsanbindung (Öffentlicher Personennahverkehr) vorhanden sein

Was wird geboten:

1. Angemessene Mietpreise, welche nach Besichtigung und Einzelverhandlung festgelegt werden
2. Dauerhafte Mietverhältnisse mit der Behörde
3. Sichere Miet- und Nebenkostenzahlungen für die Dauer des Mietverhältnisses
4. Bei Schwierigkeiten ist die Behörde Mietpartei

Die Flüchtlinge werden durch haupt- und ehrenamtliche Personen begleitet werden, um eine Willkommenskultur zu schaffen und ein Einleben in die neue Umgebung sowie Unterstützung bei den Dingen des täglichen Lebens zu gewährleisten.

Wie kann es laufen:

Sollten Sie entsprechenden Wohnraum anbieten können, kontaktieren Sie uns bitte unter der unten stehenden Telefonnummer. Näheres wird dann zwischen der Samtgemeinde- oder Kreisverwaltung und Ihnen geregelt. **Wir zählen auf Sie und hoffen auf Ihre Unterstützung**

Thomas Schulz	**Hans-Hermann Hoff**	**Volker Schulz**	**Dirk-Walter Amtsfeld**
Samtgemeindebürgermeister	*Bürgermeister Gemeinde Suderburg*	*Bürgermeister Gemeinde Gerdau*	*Bürgermeister Gemeinde Eimke*

Kontakt in der Verwaltung der Samtgemeinde Suderburg:

*Reinald Müller, Bahnhofstr. 54, Suderburg, **Tel. 05826/980-21,** Email: reinald.mueller@suderburg.de*

Ansprechpartner in den Ortschaften:

Gemeinde Suderburg

Böddenstedt:	Hans-Jürgen Drögemüller	Tel. **05826/1761**
	Christine Kohnke-Löbert	Tel. **05826/8357**
Räber:	Udo Depner	Tel. **05826/8900**
Suderburg:	Hans-Hermann Hoff	Tel. **05826/8946**
	Ulrich Mietzner	Tel. **05826/1755**
	Dierk Pellnath	Tel. **05826/950647**

Gemeinde Gerdau

Bohlsen:	Wilhelm Schröder	Tel. **05808/432**
	Volker Schulz	Tel. **05808/980485**
Gerdau:	Stefan Kleuker	Tel. **05808/1551**

Gemeinde Eimke

	Amtsfeld, Dirk-Walter	Tel. **05873/249**